



## (Pathologisches) Glücksspiel – vom Konsum zur Erkrankung

Glücksspiel im Spannungsfeld der Interessen  
Interdisziplinäres Symposium  
4. Oktober 2012, Raiffeisen Forum

**Malgorzata Zanki**

## Glücksspiel



**Feminisierung**  
(Productivity Commission, 1999)

**Demokratisierung**  
(Wehe et al., 2002)

MMag. Zanki

### Diagnostische Leitlinien für Pathologisches Glücksspielen in ICD-10 und DSM-IV

**PG (F63.0) nach ICD-10**

Dauerndes, wiederholtes Spielen  
Anhaltendes und oft noch gesteigertes Spielen trotz negativer sozialer Konsequenzen, wie:

- Verarmung
- gestörte Familienbeziehungen
- Zerrüttung der persönlichen Verhältnisse

**PG (312.31) nach DSM-IV**

Andauerndes, fehlangepasstes Spielverhalten, das sich in mindestens fünf der folgenden Merkmale ausdrückt:

1. Starke Eingenommenheit vom Glücksspiel
2. Toleranzentwicklung
3. Kontrollverlust
4. Entzugserscheinungen
5. Flucht von Problemen o. neg. Stimmungen
6. Chasing
7. Verheimlichung
8. Beschaffungsdelinquenz
9. Gefährdung oder Verlust wichtiger Beziehungen
10. Hoffnung auf Bereitstellung von Geld durch Dritte

MMag. Zanki

Differentialdiagnostisch wird die Diagnose für pathologisches Glücksspiel dann ausgeschlossen, wenn es lediglich ein Symptom einer anderen Störung darstellt, d.h.:

- bei manischen Patienten
- bei Personen mit soziopathischer Persönlichkeit

PG darf auch nicht klassifiziert werden, bei exzessiv spielenden Person, die ihr Verhalten angesichts negativen Folgen des Spielens selbsttätig einschränken.

MMag. Zanki

### Prävalenz von PG im internationalen Vergleich unter Genderaspekt

Land & Studie	Frauen	Männer
<b>USA</b> (Desai & Potenza, 2008)	0,4	0,7
<b>Deutschland</b> PAGE-Studie (Meyer et al., 2011)	0,1	0,6
<b>Österreich</b> (Kalkle et al., 2011)	0,4	0,9

MMag. Zanki

### Vier Aspekte des PG



- Das Spielen
- Das Glück
- Das Geld
- Die Sucht



MMag. Zanki

## Vier Aspekte des PG

- Das Spielen



MMag. Zanki

## Vier Aspekte des PG



- Das Spielen
- Das Glück
- Das Geld
- Die Sucht



MMag. Zanki

## Vier Aspekte des PG

- Das Spielen
- Das Glück
- Das Geld
- Die Sucht




MMag. Zanki

## Vier Aspekte des PG

- Das Spielen
- Das Glück
- Das Geld
- Die Sucht






MMag. Zanki

■ ...“Ich habe an nichts Interesse. Ich bin ganz leer. Und diese fürchterlichen unnötigen kaputten Stimmungen möchte ich wegbringen, aber wie? Dort nicht mehr oder nie mehr hingehen, leicht gesagt. Mein ganzer Gedankengang SPIEL, da werde ich nervös...”

Patient der Helpline MUW (48J.)

MMag. Zanki

### Soziodemographische Risikofaktoren

- **Männliches Geschlecht** → erhöht das Risiko um das 20,8-fache  
(Sassen et al., 2011)
- **Alter** → bei Jugendlichen ist das Risiko um das 4-fache erhöht  
(Meyer et al., 2011)
- **Migrationshintergrund** → erhöht das Risiko um das 7,2-fach  
(Sassen et al., 2011)

MMag. Zanki

## Erklärungsansätze – neurobiologische Grundlagen PG

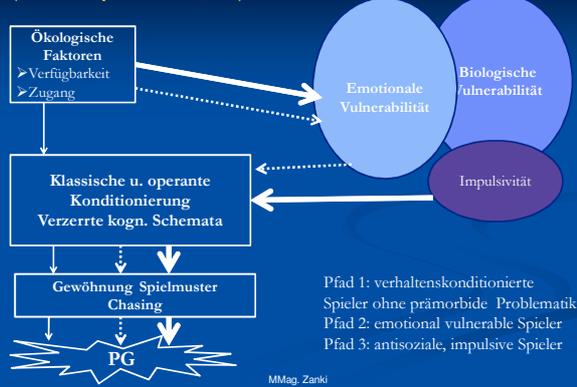
- Neurobiologische Lernprozesse → autobiografisches Suchtgedächtnis (Neuroadaptation)

4 Prozesse, die an der Entstehung und Aufrechterhaltung PG beteiligt sind:

1. Verarbeitung von Belohnung und Bestrafung
2. Cue-Reaktivität
3. Entscheidungsfindung
4. Impulsivität

MMag. Zankl

## Integratives biopsychosoziales Modell (nach Blaszczynski & Nower, 2002)



MMag. Zankl

## Die Glücksspielsucht aus der Perspektive der Betroffenen

MMag. Zankl

### Cue-Reaktivität

#### Problem eines Spielers mit mehrfacher Komorbidität

- ...“Zum Beispiel jemand spricht über Durst und ich denke an Alkohol. Jemand hat Grippe und sagt, ich bin voll mit Medikamenten, ich denke an Drogen. Jemand spricht von Geld oder von Aktien, Sparen, Veranlagung und ich denke an Spielen. Also im öffentlichen Leben fallen hunderte Bezeichnungen in Gesprächen so aus, dass man in diese Gedankenwelt hineingedrängt wird...“

MMag. Zankl

## Großer Bedarf an universellen Verhaltenspräventionsmaßnahmen zur Entstigmatisierung der Spielsucht/Sucht

- ...“Teilweise waren deren Bemerkungen schon beleidigend...wie kann man nur so dumm sein und das ist keine Krankheit nur Blödsinn. Spieler sind asoziale Nichtstuer...“
- ...“der Umgang mit süchtigen Personen da draußen im Leben unter jeder Würde ist. Wenn man ständig hört: selbst schuld, kein Mitleid...“

MMag. Zankl

## Kann sich die Spielsucht entwickeln, wenn weder Geld noch Glück mitspielen?



MMag. Zankl

